

Auftrag

(Art. 26a Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: Geschlechterquote Direktionsleitungen

eingereicht von: Grüne Burgdorf

am: 27.10.2024

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, bei allen Wechseln der Direktionsleitungen aktiv Frauen* für die Nachfolge zu suchen, solange die Quote von 40 % Frauen unterschritten ist. Bereits in der Stellenausschreibung soll festgehalten werden, dass Frauen sowie andersgeschlechtlichen Personen vor Männern** mit gleicher Qualifikation der Vorzug gegeben wird. Dies soll ebenso in den Einladungen zu Vorstellungsgesprächen umgesetzt werden. Wird doch ein Mann eingestellt, muss aufgezeigt werden, dass keine andere Person anderen Geschlechts, die sich beworben hatte, ebenso für die Stelle qualifiziert gewesen wäre.

* mit Frauen sind im Text immer Frauen sowie Personen mit weiteren Geschlechtsidentitäten jenseits von Frau / Mann, z.B. intersexuelle, transsexuelle oder non-binäre Personen gemeint

** mit Männern sind im Text immer cis-Männer gemeint, also Personen, die als Männer wahrgenommen werden und sich auch so identifizieren.

Begründung

Alle sechs Direktionsleitungen sind aktuell von Männern besetzt. Ein Frauenanteil von 0 % in den Leitungen kann in der heutigen Zeit nicht einfach hingenommen werden. Für die Stadt gibt dies ein schlechtes Bild innerhalb der Gleichstellungsthematik ab.

Häufig werden Lebensläufe von Frauen schlechter bewertet als jene von Männern. Männer in Leitungspositionen werden mehr Führungskompetenzen zugeschrieben. Frauen hingegen müssen sich viel mehr beweisen, wenn sie denn überhaupt eingestellt werden. Burgdorf als Arbeitgeberin soll dieser systematischen Benachteiligung entgegenwirken und eine für weibliche und andersgeschlechtliche Führungskräfte ermutigende und unterstützende Arbeitsatmosphäre aufbauen. Die Besetzung der Kaderstellen ist ein erster Schritt dazu.

Unterzeichnende Person(en)

Vicky Müller, für die Grünen Burgdorf